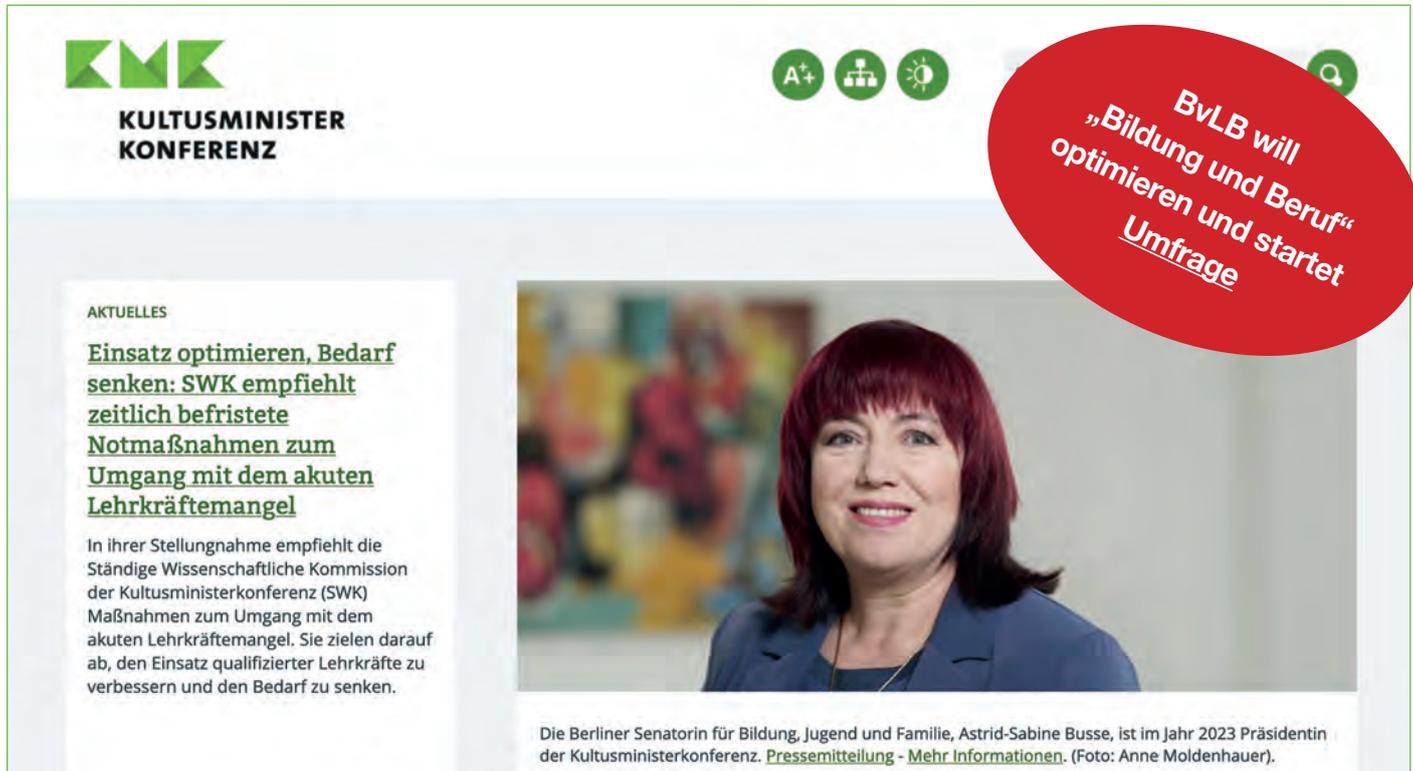


## Keine Denkverbote, sondern Probleme lösen Lehrkräftemangel währt noch lange/Schule neu denken und dabei erfinderischer werden



**KULTUSMINISTER KONFERENZ**

**AKTUELLES**

**Einsatz optimieren, Bedarf senken: SWK empfiehlt zeitlich befristete Notmaßnahmen zum Umgang mit dem akuten Lehrkräftemangel**

In ihrer Stellungnahme empfiehlt die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) Maßnahmen zum Umgang mit dem akuten Lehrkräftemangel. Sie zielen darauf ab, den Einsatz qualifizierter Lehrkräfte zu verbessern und den Bedarf zu senken.

Die Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Astrid-Sabine Busse, ist im Jahr 2023 Präsidentin der Kultusministerkonferenz. [Pressemittteilung](#) - [Mehr Informationen](#). (Foto: Anne Moldenhauer).

**BvLB will „Bildung und Beruf“ optimieren und startet Umfrage**

Der akute Lehrkräftemangel ist ein Dauerthema in der Bildungspolitik – und verschärft sich zusehends durch den demografischen Wandel, die anschwellende Pensionierungswelle und den fehlenden Nachwuchs. Experten gehen davon aus, dass die Durststrecke noch mindestens 20 Jahre andauern wird. Derweil versuchen einzelne Bundesländer, dem drohenden Exodus des Bildungssystems durch Abwerbeangebote kombiniert mit höheren Gehältern wie Bayern oder der Verbeamtung nach dem Bachelor wie in Brandenburg zu begegnen. Um der besorgniserregenden Situation Herr zu werden, hat die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) jetzt Vorschläge unterbreitet, die auf den ersten Blick ein vergiftetes Angebot zu sein scheinen und die ohnehin überlasteten Lehrkräfte noch weiter zu belasten drohen: Weniger Teilzeit, größere Klassen, mehr arbeiten und mehr Hybridunterricht.

„Natürlich könnte man der Politik mit dem Blick zurück Versagen auf ganzer Linie vor-

werfen, weil sie das System hat ausbluten lassen. Nur ändert das nichts an dem Problem. Besser ist es, konstruktiv nach vorne zu schauen. Insofern lohnt es sich, die Vorschläge, die die SWK jetzt vorgelegt hat, mal lösungsorientiert aufzugreifen und im Detail zu betrachten – mit dem erklärten Ziel, Schule völlig neu zu denken und dabei erfinderischer zu werden. Nur so kann die berufliche Bildung den Bildungsauftrag auch morgen noch erfüllen“, sagt Joachim Maiß.

Dabei spricht sich der VLWN-Vorsitzende klar gegen jedes Denkverbot aus und verweist darauf, dass die Mittel für die rund 5000 offenen Lehrerstellen in Niedersachsen, die mangels Lehrkräften nicht besetzt werden können, im Grunde bereitstünden, bisher nicht abgerufen werden konnten und zweckentbunden werden müssen, damit man die berufliche Bildung damit auf andere Weise entlasten kann.

„Es lohnt sich, einmal über den Tellerrand des öffentlichen Dienstes hinauszublicken und zu

schauen, wie innovative Unternehmen ihre Arbeitgeberattraktivität steigern und zahlreiche Mehrwerte bieten, um bei dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel dringend benötigte neue Mitarbeiter für sich zu begeistern. Da müssen wir auch hinkommen“, sagt Maiß und liefert gleich einen Schwung an Denkanstößen: Wenn beispielsweise Pensionäre für den Unterricht reaktiviert werden sollen, muss die steuerrechtliche Problematik bei der Zuverdienstgrenze gelöst werden, um dann lohnende Stundenlöhne bezahlen zu können, die den Wiedereinstieg attraktiv machen.

„Mit offenen Unterrichtsformen und flexibleren Arbeitszeitmodellen, beides fordern wir schon lange, lässt sich auch dem Problem begegnen, dass immer mehr Schülerinnen

### Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linksammlung, die hier zum Download bereit steht. → [Termine](#)

und Schüler immer weniger Lehrkräften gegenüberstehen. Und wenn dann noch Leistungsanreize implementiert werden, die die Mehrarbeit reizvoll machen und dies bei gleichzeitiger Entlastung der Aufgaben jenseits des Unterrichts durch Multiprofessionelle Teams erfolgt, lässt sich der Lehrermangel durchaus abfedern“, sagt Maiß, der die Sicht der SWK teilt, dass die vorhandenen Personalressourcen einzig und allein für den originalen Unterricht genutzt werden müssen und nicht überfrachtet werden dürfen mit Bürokratie und unterrichtsfernen Tätigkeiten.

Auch bei dem Reizthema Teilzeit lohnt eine differenzierte Betrachtung. „Teilzeit reduzieren, heißt im Klartext: Sehr viele Leute reduzieren aufgrund einer beruflichen und familiären sehr hohen Belastungssituation ihr Stundenkontingent. Weil seitens des Dienstherrn keine Entlastung kommt, muss man sich die Entlastung selber erkaufen. Wenn jetzt weniger Teilzeit genehmigt wird, führt

das dazu, dass die Lehrkräfte noch mehr belastet werden. Das wiederum kann dazu führen, dass der Krankenstand weiter steigt. Dabei ist es besser, eine Teilzeitkraft zu haben als einen weiteren erkrankten Kollegen. Aber: Wenn zeitgleich aktive Gesundheitsvorsorge angeboten wird und den individuellen sachlichen Gründen für die Stundenreduzierung durch gezielte Entlastung bis hinein ins Private entgegengewirkt wird, ließen sich hier Ressourcen heben“, sagt Maiß.

Auch die Ausweitung von Hybridunterricht und Selbstlernzeiten in höheren Klassenstufen sowie den flexiblen Umgang mit Klassengrößen ab der Sekundarstufe I, kann – wenn Schule eigenverantwortlich agieren kann und die Freiräume didaktisch-pädagogisch nutzen kann – durchaus Vorteile bieten. Und die systematische Qualifizierung von Quer- sowie Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern, die auf viele Jahre angelegt sein muss, mildert den Lehrkräftemangel ebenfalls ab. „Al-

lerdings ist die grundständig ausgebildete Lehrkraft immer erste Wahl. Nur gibt es davon aktuell viel zu wenig. Und wenn sich das bisher starre System nicht auf allen Feldern dynamisiert und darüber der Lehrkräfteberuf wieder attraktiv werden kann, wird der Lehrkräftemangel auch in 20 Jahren noch immer eklatant sein“, warnt Maiß.

Entscheidend sei jetzt, dass das, was die SWK als Katalog vorgelegt hat, schnell mit Leben gefüllt wird und alle Entlastungen, die in dem Paket geschnürt sind, auch parallel dazu zeitgleich umgesetzt werden. „Es darf nicht wieder so ein Rohrkrepiere wie das Versprechen ‚von A13 für alle‘ darunter sein, um dann zurückrudern zu müssen, weil es handwerklich nicht so einfach umzusetzen ist. Denn dann wäre auch das letzte Vertrauen bei der Lehrerschaft verspielt“, sagt Maiß.

## Schule neu denken II: Backoffice und neuer Ausbildungsberuf „Kaufmann für Schulwesen“ zur künftigen Entlastung

Weniger Teilzeit, bedeutet auch mehr Geld, was viele Kolleginnen und Kollegen gut finden würden, wenn da nicht die sowieso schon hohe Belastung wäre an: Konferenzen, Dienstbesprechungen, Elternabenden, Teamsitzungen, Klassenkonferenzen, eingehende Atteste/Krankmeldungen abheften, Abmahnungen und Negativprognosen schreiben, Zeugniskonferenzen vorbereiten, pädagogische Konferenzen, Abfragen auf Förderbedarf etc. wären.

Durch ein Backoffice könnte man sich NUR auf den Unterricht konzentrieren und würde somit auch mehr Stunden unterrichten können. Auch könnte man einen neuen Ausbildungsberuf implementieren, Kaufmann für Schulwesen. Hier könnten alle Bereiche abgebildet werden, von Sekretariat, Stundenplanung bzw. Software, Datenverwaltung, Konferenzen, Bescheinigungen, Medieneinsatz und Öffentlichkeitsarbeit in der Schule, Abwicklung von



Ramona Kramer

Klassenfahrten, etc. Somit könnten wir Schulassistenten, Sekretariat, Verwaltung und IT in einem Beruf attraktiv gestalten und die Lehrkräfte könnten sich wieder der eigentlichen Aufgabe widmen.

Größere Klassen belasten nicht nur die Lehrkraft, sondern auch den Schüler selbst. Wir brauchen doch Nachwuchs im Lehrerso-

nal, das geht aber nur, wenn die Schülerinnen und Schüler auch lernen können, um später das Studium antreten zu können. Und: Warum nicht die Quereinstiegsmöglichkeit erleichtern, um Druck vom Kessel abzulassen. Einfach mal weiterdenken!

**Ramona Kramer,**  
Bezirksvorsitzende Niedersachsen-Mitte

# „Es geht um mehr als nur um Einkommensverbesserungen!“

Ist ein Lohnplus von 10,5 Prozent vertretbar und maßvoll: NBB-Landesvorsitzender Alexander Zimbehl im Gespräch

Ob Grundnahrungsmittel, Energie oder Dinge des täglichen Lebens – alles wird nur teurer. Die Inflation befeuert die Preistreiberi. Und den Menschen geht langsam das Geld aus. Kaum verwunderlich, dass die Gewerkschaften dbb und verdi bei den aktuellen Tarifverhandlungen für die 2,5 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen zumindest einmal den Inflationsausgleich und ein Lohnplus von 10,5 Prozent oder mindestens 500 Euro mehr Gehalt bei einer Laufzeit von einem Jahr fordern. Die erste Tarifrunde in Potsdam Ende Januar blieb ergebnislos. Was erste Proteste nach sich zog. Mit Spannung schaut auch Alexander Zimbehl vom NBB auf das Ergebnis der Tarifverhandlungen. Denn der Abschluss diente bisher als Blaupause für die Verhandlungen auf Landesebene, die im Herbst anstehen – und einen „heißen Herbst“ versprechen. Genau darüber hat Stefan Schlutter mit dem NBB-Landesvorsitzenden gesprochen.

**Stefan Schlutter:** „Hallo Herr Zimbehl, ist ein Lohnplus von 10,5 Prozent angesichts der katastrophalen Kassenlage von Bund, Ländern und Kommunen und der rückläufigen Inflation nicht ein zu großer Schluck aus der Flasche, den man da haben will?“

**Alexander Zimbehl:** „Das sehe ich überhaupt nicht so, ganz im Gegenteil. Zum einen müssen wir uns klar machen, dass wir es nach wie zuvor mit einer Teuerungsrate von deutlich über 8 Prozent zu tun haben und sich diese Teuerungsrate insbesondere auf die allgemeinen Lebensbereiche, also vorrangig Energiekosten, aber auch allgemeine Verbrauchskosten, massiv ausgewirkt hat.

Auch wenn die Inflation in den letzten Wochen ein wenig zurückgegangen ist, so dürfte ein Ende dieser Spirale nicht absehbar sein und unsere Kolleginnen und Kollegen,



NBB-Chef Alexander Zimbehl

vollkommen unabhängig von den jeweiligen Besoldungs- und Entgeltstufen, spüren das tagtäglich im eigenen Geldbeutel.

Darüber hinaus müssen wir auch ganz deutlich darauf hinweisen, wie sich im Vergleich zu anderen vergleichbaren Berufsgruppen die Einkommenssituation im öffentlichen Dienst in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Dieses trifft sowohl zu auf die

## „Wir haben einfach einen großen Nachholbedarf“

aktuellen Verhandlungen für Bund und Kommune, gleichzeitig aber auch auf die im Herbst bevorstehende Einkommensrunde für den Tarifvertrag der Länder zu. Der öffentliche Dienst hat in den vergangenen

Jahren auf der einen Seite deutlich gezeigt, wozu er leistungsfähig in der Lage ist, auf der anderen Seite war die finanzielle Anerkennung der Leistung unserer Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen des öffentlichen Dienstes sehr überschaubar.

Wir haben einfach einen großen Nachholbedarf und den möchten wir jetzt auch gerne widergespiegelt sehen. Und dieser Nachholbedarf muss tabellenwirksam – also auf die Zukunft ausgerichtet sein. Punktuelle Verbesserungen, beispielsweise durch Einmalzahlungen, helfen da wenig.“

**Schlutter:** „Die Arbeitgeber haben die Forderungen der Gewerkschaften als maßlos und inakzeptabel zurückgewiesen. Was wäre aus Ihrer Sicht ein maßvolles und akzeptables Lohnplus für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst?“

**Zimbehl:** „Ich bin überzeugt davon, dass diese Lohnforderung tatsächlich maßvoll

und nicht überzogen ist. Der Verweis auf die leeren Kassen kann da wenig überzeugen, denn tatsächlich: Dieses Standardargument kennen wir seit mehreren Jahrzehnten.

Man muss es auch mal andersrum aufziehen: wir hören tagtäglich wie wichtig der öffentliche Dienst, wie wichtig beispielsweise unsere Lehrkräfte für ein modernes und zukunftsorientiertes Bildungssystem sind. Aber immer dann, wenn es darum geht, diese Wichtigkeit und Bedeutung auch mit Einkommensverbesserungen zu hinterlegen, fordert man von unseren Menschen Zurückhaltung und Solidarität. Ich wäre dankbar dafür, wenn diese Solidarität, die insbesondere in Wahlkampfreden immer betont wird, auch seitens der Arbeitgeber endlich mal entsprechend widergespiegelt würde.

Vor diesem Hintergrund auch noch einmal unterstrichen: Diese Einkommensforderung ist keinesfalls überzogen, sondern spiegelt die Realitäten wider und was am Ende am Verhandlungstisch dabei herauskommt, werden wir alle sehen.“

**Schluter:** „Niemand ist in der Lage, vorauszuschauen, wie die gesamtgesellschaftliche Situation im Herbst sein wird. Doch die Gewerkschaften auf Landesebene müssen sich ja schon frühzeitig positionieren, um für Ihre Mitglieder das Bestmögliche bei den Verhandlungen herauszuholen. Das heißt, Sie laufen sich schon mal warm – für welche Forderungen?“

**Zimbehl:** „Es ist noch viel zu früh, eine konkrete Forderung für die bevorstehenden Tarifverhandlungen im Herbst zu formulieren. Aber eines steht jetzt schon fest: Wir werden die Entwicklungen der Tarifrunde für Bund und Kommunen nicht nur beobachten, sondern insbesondere die jeweiligen Argumente sehr wahrscheinlich auch im Herbst wieder austauschen. Damit wird eines klar: die Tarifverhandlungen jetzt im Frühjahr werden einen maßgeblichen Fingerzeig darauf geben, was wir im Herbst zu erwarten haben.“

Und auch dort ist eines klar: Die Sorgen und Nöte unserer Kolleginnen und Kollegen werden auch im Herbst relativ identisch sein zu den Argumenten, die wir derzeit auf den Tisch legen. Ich kann mir kaum vorstellen,

dass es dort zu erheblichen Unterschieden in der Argumentation kommen wird. Von daher wage ich zu prognostizieren, dass unsere Forderungen auch für die Beschäftigten der Länder sich ähnlich gestalten werden wie aktuell für die Beschäftigten aus Bund und Kommunen.“

**Schluter:** „dbb und verdi schieben die untersten Gehaltsgruppen vor, argumentieren mit Gehältern von 1500 Euro netto, um die Akzeptanz bei der Bevölkerung frühzeitig zu schüren, wenn denn der Müll in Folge des Streiks stehen bleibt oder Kitas geschlossen bleiben. Das ist nachvollziehbar. Der NBB vertritt aber auch die Lehrgewerkschaften, deren Mitglieder nicht am untersten Ende des Gehaltsgefüges angesiedelt sind. Wie wollen Sie den Spagat hinbekommen, wenn am Ende eventuell eine 10 vor dem Komma stehen wird. Und wird das dann ein heißer Herbst?“

**Zimbehl:** „Man muss sich aus meiner Sicht das Gesamtgefüge genau angucken.“

Unter der Teuerungsrate, sprich der Entwicklung der Inflation, leiden alle Kolleginnen und Kollegen. Diejenigen, die sich in den unteren Einkommensgruppen befinden, leiden natürlich noch deutlicher im Vergleich zu denjenigen, die etwas besser gestellt sind. Gleichwohl besteht auch hier ein deutlicher Nachholbedarf, was die Einkommenssituation und vor allen Dingen die Perspektive angeht.

Ein weiteres Argument spielt schon in diesen Tarifverhandlungen eine Rolle und wird mit Sicherheit auch im Herbst eine besondere Bedeutung haben. Dieses Argument trifft übrigens insbesondere auf die Bildungsbereiche zu.

Denn neben der schwierigen Einkommenssituation unserer Beschäftigten haben wir angesichts einer absoluten Arbeitsverdichtung und des demografischen Wandels die große Problematik, dass wir viel zu wenig junge und geeignete junge Leute in unsere Berufe bekommen. Diese Situation stellen wir insbesondere im Bildungsbereich fest.

Was möchte ich damit sagen: Wenn es uns gelingen soll wieder ausreichendes und



vor allen Dingen qualifiziertes Personal als Nachwuchs für unsere Unterrichtsräume zu bekommen, dann müssen wir diesen Personalangebote machen. Und natürlich blicken junge Menschen nicht nur auf Arbeitsbedingungen sondern auch auf persönliche Perspektiven und die letztendliche Frage, was in einem neuen Job zu verdienen sein wird. Das ist eine absolut nachvollziehbare und gelebte Situation.

Der Kampf um die besten Köpfe beginnt schon kurz nach dem Schulabschluss. Wir müssen es schaffen, interessierten jungen Menschen Angebote zu machen für ihre dann folgenden vierzig Berufsjahre, denn ansonsten schnappen uns andere Arbeitgeber diese jungen Menschen vor der Nase weg. Auch aus diesem Grunde liegt in den Tarifrunden 2023 eine besondere Situation - Chance, aber auch Risiko zugleich.

Aus diesem Grunde richte ich meinen dringenden Appell an alle Kolleginnen und Kollegen, uns bei diesen Tarifverhandlungen und den Aktionen zu unterstützen. Es geht um unser aller Zukunft, sowohl unsere persönliche Zukunft, als auch die Zukunft in unseren Berufen. Das ist die ganz besondere Herausforderung in diesem Jahr und ich bin mir sehr sicher, dass es uns noch mehr gelingen wird diese Argumente voranzutreiben.“

## Nachgefragt: Wie muss die Schule der Zukunft aussehen?

Das Bildungssystem steht vor dem Kollaps, der Handlungsdruck ist gigantisch. So weit, so bekannt. Nur was muss aus Sicht nachwachsender Pädagogen geschehen, damit die Erwartungen an eine zukunftsweisende Bildung und ein wertevermittelndes Bildungssystem erfüllt werden. Schließlich haben sie ihr berufliches Leben noch vor sich und treten mit Engagement an, um den Bildungsauftrag bestmöglich zu erfüllen. Das haben wir einen Referendaren und eine Studentin in der beruflichen Bildung gefragt.



**Lara Wahrhausen (Lehramtsstudentin)**

Also aus Sicht der Studierenden ist natürlich immer zunächst der Ruf nach mehr Verbindung zwischen Studium und Praxis gefordert. Aus meiner Sicht ist das wirtschaftspädagogische Studium sehr star in seinen Strukturen. Das heißt bereits in der Ausbildung der Lehrkräfte wird den jungen Leuten die Dynamik genommen und die Möglichkeit sich selber zu finden. Wie sollen dann zukünftig Dynamiken in die Schulen gelangen, wenn sie den (jungen)

Lehrkräften abtrainiert wurden? Was meine Erwartungen an eine mir bisher in der Lehrerinnenrolle noch unbekannt Institution betrifft, so wünsche ich mir:

- eine zukunftsorientierte Aufstellung und die damit einhergehende Ressourcenschonung (Stichwort Digitalisierung). Es gilt, diese umzusetzen und neue Medien auch im Alltag zu nutzen und somit gegebenenfalls langfristig papierlos bzw. weniger Papier nutzend unterwegs sein zu können.
- Unterstützung der eigenen Lebensvorstellungen durch die Schule, bspw. einfachere und unbürokratische Unterstützung bei bspw. Fortbildungen, aber auch privaten Dingen, wie bspw. „Sabbat“ -
- Alternative Arbeitszeitmodelle und alternative Unterrichtsformen, die mehr Freiräume bergen-

Ein zukunftsfähiges und für nachkommende Lehrkräfte attraktives Bildungssystem muss mehr Raum für die individuelle Entwicklung bieten. Eng angelegte Korsetts auf dem Weg zur ausgebildeten Lehrkraft hemmen die individuelle Entwicklung pädagogischer und fachlicher Stärken. Freiräume sind bereits im Studium notwendig. Doch die Stimmen darüber, was das Beste für angehende Lehrkräfte ist, sind breit gefächert. Wir sollen mehr Schulpraxis im Studium wahrnehmen, wir sollen uns in breiten Studieninhalten vertiefen und am besten gleichzeitig noch betriebliche Erfahrungen sammeln, um den Anforderungen eines situativen handlungsorientierten Unterrichts gerecht werden zu können. Und gleichzeitig sollen wir noch den Lehrkräftemangel ausgleichen, ohne dabei die eigene Ausbildung und das private Leben aus dem Blick zu verlieren. Die Vorgaben spitzen sich im Anschluss an das Studium nochmal zu und im späteren Berufsleben sind die meisten doch froh, wenn sie ihre Unterrichtsverpflichtung plus Extraleistungen unter einen Hut bekommen. Die Ausbildung muss also

mehr Freiräume bieten. Aber gleichzeitig müssen wir uns immer wieder vor Augen führen, mit diesen auch verantwortungsbewusst umzugehen. Denn das Dilemma an der Sache ist, dass vielleicht nicht jeder weiß, was die zu entwickelnden Stärken sind und es daher das ein oder andere Korsett braucht, um überhaupt einen Startpunkt für eigene Bildungsentscheidungen zu finden. Doch wenn wir für unsere Schüler\*innen das Ziel formulieren, dass sie lernen, sich individuell zu entfalten, dann müssen wir als Lehrkräfte unsere Kompetenz dahingehend ebenfalls fördern können.



**Patrick Geiser, (Referendar/Osnabrück)**



schaftlicher Tennis- und Badminton-Spieler. Allerdings bleiben die Schläger mit zunehmenden Wehwechen immer häufiger in der Tasche. Dafür will er künftig wieder öfter auf seine Harley steigen und durch das Harzer Vorland cruisen. „Ich habe jetzt ja mehr Zeit, da kann ich auch mal ausgedehntere Touren fahren als nur zum Tüv und zur Tankstelle“, sagt Hartmann.

Hartmann war von 2004 bis 2022 und damit 18 Jahre lang Mitglied im Landesvorstand des VLWN für den Bereich Recht und Besoldung, leitete Fortbildungen für Funktionsträger und war im Personalrat mit für Grund- und Spezialschulungen sowie für die Vorbereitung der Personalratswahlen und für Wahlvorstandsschulungen zuständig. Ein echtes „Arbeitsstier“, das nebenbei auch noch im dbb-Kreisverband und im Schulausschuss engagiert war, den didacta-Auftritt des VLWN als gastgebender Verband 2012, 2015 und 2018 organisierte und zuletzt auch noch bis heute die Geschäftsstelle des Verbandes unterstützte.



Dieter Hartmann und Joachim Maiß

„Was bleibt, ist, ganz laut Danke zu sagen. Danke für Dein Engagement, Du bist und bleibst eine Bereicherung – nicht nur in der Verbandsarbeit, bei der Du Dich jetzt altersgerecht um die Belange der Senioren

kümmerst. Also, Dieter, immer schön gelassen bleiben und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“, sagte Joachim Maiß im Namen des gesamten Vorstands.

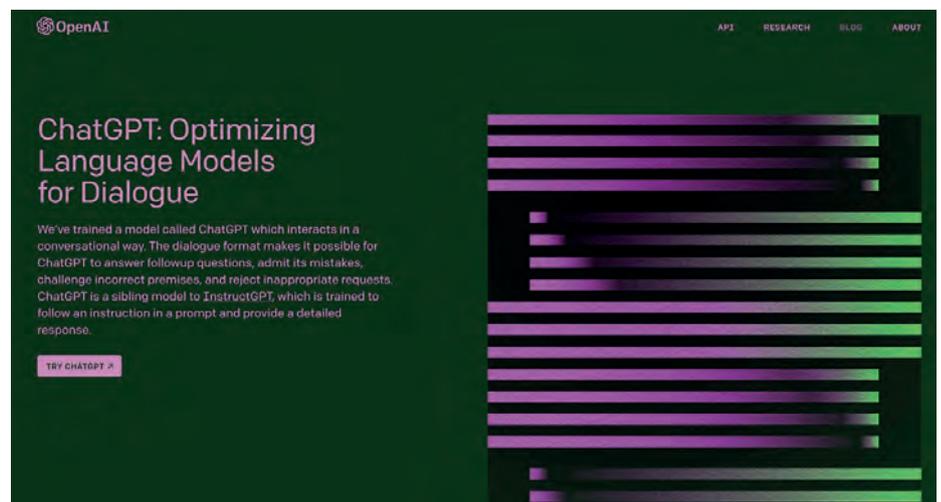
## ChatGPT – eine Revolution auch für Schule?

Die KI Software von OpenAI, zurzeit seit November 2022 als Beta Version im Internet noch kostenlos nutzbar, ist in aller Munde. Bei dem, was das Tool jetzt schon kann und den mehr als 10 Milliarden Dollar, die allein Microsoft in das Projekt investiert, kann und muss man gespannt sein, was da noch auf uns zukommt.

Was kann das Tool? Wie kann man es in Schule als Lernender und Lehrender einsetzen? Kann oder muss es rechtliche Konsequenzen geben? Muss die Nutzung gar in Schule verboten werden? Was würde das bedeuten und wie wäre es umsetzbar? Welche Beispiele für schulische Nutzung gibt es?

Viele Fragen, die in Foren diskutiert werden. Viele haben es schon ausprobiert. Aber nur sehr Wenige haben es schon in ihren Unterricht integriert. Wieviele Schülerinnen und Schüler bereits gute Noten damit eingehämt haben, ist reine Spekulation.

Wir wollen in einem Workshop mit aktuellen Nutzern aus der Szene der digital af-



finen Verbandskolleginnen und -kollegen versuchen, einige der offenen Fragen zu beantworten. Wie beim Summercamp wird der Workshop hybrid stattfinden.

Für den Workshop am 17. März 2023, 16 bis 18 Uhr, in Celle, suchen wir digital affine Kolleginnen und Kollegen, die bereit sind, ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Die digitale Verbandskollegengemeinde ist

virtuell dabei und kann sich im Chat beteiligen. Michael Müller, Pascal Ströhlein und Felix Blase bilden das Kernteam des Workshops und freuen sich auf aktive ChatGPT Nutzer. Anmeldungen für die aktive Workshopteilnahme per E-Mail an:

[Michael.Mueller@vlwn.de](mailto:Michael.Mueller@vlwn.de)

Virtuelle Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich per Mail an bei:

[angelika.maiss@vlwn.de](mailto:angelika.maiss@vlwn.de)

# Lions-Quest fördert Sozial-Emotionales Lernen

## Kultusministerium unterstützt Programm finanziell durch Corona-Aufholprogramm



Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen zur Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie liegt uns allen sehr am Herzen. Lions-Quest, das unspezifische Präventions- und Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen von zehn bis 21 Jahren, bietet in Schulen eine Chance, genau diese Unterstützung zu realisieren.

### Jetzt staatliche Förderung für Lions-Quest-Seminare beantragen

Niedersächsische Schulen haben auch 2023 die Möglichkeit, finanzielle Mittel im Rahmen des Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“ zu beantragen, um gezielt Programme zu organisieren. Mithilfe der Umsetzung dieser Programme soll es gelingen, Kinder und Jugendliche in Niedersachsen bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie zu helfen.

Lions-Quest ist von den Kultusministerien aller Bundesländer anerkannt und wird in der Grünen Liste Prävention empfohlen. Es eignet sich ideal zum Ausgleich pandemiebedingter Defizite: Das Programm stärkt Lebens- und Sozialkompetenzen bei jungen Menschen und wirkt sich positiv auf Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Selbstwahrnehmung aus. Es dient nachweislich der Resilienzförderung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen und unterstützt als Präventionsprogramm die politi-

sche Partizipation und Demokratiebildung bei angehenden Erwachsenen. Junge Menschen im Alter von 15 bis 21 Jahren lernen wichtige Kompetenzen, um sich konstruktiv in die Gesellschaft einzubringen, sich gesellschaftlich zu engagieren und damit ihr Leben selbstverantwortlich gemeinwohlorientiert zu gestalten. Kinder und Jugendliche können eine größere Widerstandskraft gegen selbst- und fremdgefährdende Verhaltensweisen entwickeln und sind weniger anfällig für Gewalt und Kriminalität. Mit dem Programm begleiten Lehrkräfte ihre Schüler und Schülerinnen beim Übergang von Schule zum Beruf.

### Das Seminarangebot Lions-Quest basiert auf drei Säulen:

- Lions-Quest „Erwachsen werden“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 14 Jahren (Sekundarstufe I) und ermittelt Lebenskompetenzen.
- Lions-Quest „Erwachsen handeln“ fördert neben einer vertieften Vermittlung von Lebenskompetenzen die Demokratiebildung und das „Service Learning“ bei 15-21-Jährigen (Sekundarstufe II).
- Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ adressiert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund im Alter

von zehn bis 21 Jahren und vermittelt interkulturelle Kompetenzen, Toleranz und Akzeptanz von anderen Kulturen.

In zweieinhalbtägigen praxisnahen Fortbildungen für Lehrkräfte werden die jeweiligen Programminhalte von Lions-Quest durch professionelle Lions-Quest-Trainerinnen und -Trainer an Lehrerinnen und Lehrer vermittelt. Diese können nach ihrem erfolgreich abgeschlossenen Seminar das Programm Lions-Quest unmittelbar in ihren Klassen einsetzen, um bei ihren Schülerinnen und Schülern sozial-emotionales Lernen sowie die jeweiligen Schwerpunkte der Lions-Quest-Programme altersgerecht zu fördern.

Die Seminarkosten von etwa 4.000 Euro für ein Seminar für eine Gruppe von bis zu 20 Teilnehmenden können im Rahmen des Aufholprogramms von den Schulen beantragt werden.

Mehr Infos: zum Programm Lions-Quest: [www.lions-quest.de](http://www.lions-quest.de) sowie Video Lions-Quest: <https://youtu.be/B1zpfmha0k> zum staatlichen Aufholprogramm „Startklar in die Zukunft“: <https://soziales.niedersachsen.de/Startklar-in-die-Zukunft/aktionsprogramm-startklar-in-die-zukunft-205075.html>



# Newsletter

10. Februar 2023

## Inhalt

### I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Support Forum zu BBS Planung und BBS Zeugnis letzte Änderung 15.12.2022
2. EU- BMBF-Roadshow: Digitale Medien im Ausbildungsalltag
3. Peer-Scout-Ausbildung „Verbraucherchecker“
4. Planet- Berufe - meine Berufswahl-Tools
5. Printmedien für Schülerinnen und Schüler
6. Digital Insights
7. Mindestvergütung für Auszubildende steigt ab Ausbildungsbeginn 2023
8. Das Berufsorientierungsprogramm unterstützt Schülerinnen und Schüler frühzeitig darin, ihre Stärken zu erkennen und erste praktische Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln
9. Projekt „Zusätzliche Berufliche Orientierung an niedersächsischen öffentlichen berufsbildenden Schulen

## **II. Allgemeine schulpolitische Informationen**

- 1. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) startet Kampagne zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).**
- 2. Die Einmalzahlung für Fachschüler und Studierende kommt! Weitere Fördermittel für Auszubildende und Studierende und Schüler und Schülerinnen**
- 3. Künstliche Intelligenz**  
Grundlagen und Anwendungen des maschinellen Lernens leicht verständlich erklärt
- 4. School Education Gateway – Europäische Schulbildungsplattform**
- 5. Lenkungsreis der Plattform „Lernende Systeme“: Potentiale von KI nutzen**
- 6. Deutscher Evangelischer Kirchentag: Sonderurlaub für Lehrkräfte möglich**

## **III. Termine**

## **IV. Stellenausschreibungen**

## **V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge**

## **VI. Praxistipps - Neu im Web**

## **VII. News für Senioren**

## **I. Informationen für berufsbildende Schulen**

- 1. Support Forum zu BBS Planung und BBS Zeugnis letzte Änderung 15.12.2022 Lernvideos zu BBS Zeugnis – BBS Planung**

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche-bildung/bbs-planung>

<https://wordpress.nibis.de/bbsplan/informationsveranstaltungen-zur-statistik/>

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche-bildung/bbs-planung/lernvideos/lernvideos-bbs-zeugnis>

- 2. BMBF-Roadshow: Digitale Medien im Ausbildungsalltag**

Die Roadshow "Digitale Medien im Ausbildungsalltag" stellt bundesweit digitale Konzepte für die berufliche Aus- und Weiterbildung vor. In interaktiven Workshops können sich Teilnehmende über innovative Tools und Anwendungen informieren und diese selbst ausprobieren.

Veranstaltung am 22.03.2022 (Save-the-date!) Bei Fragen senden Sie eine Nachricht an:

[roadshow@bibb.de](mailto:roadshow@bibb.de)

[https://www.qualifizierungdigital.de/qualifizierungdigital/de/veranstaltungen/bmbf-roadshow-digitale-medien-im-ausbildungsalltag/online-workshop-medea/online-workshop-medea\\_node.html](https://www.qualifizierungdigital.de/qualifizierungdigital/de/veranstaltungen/bmbf-roadshow-digitale-medien-im-ausbildungsalltag/online-workshop-medea/online-workshop-medea_node.html)

### 3. **Peer-Scout-Ausbildung „Verbraucherchecker“**

Die Peer-Scout-Ausbildung der Verbraucherchecker richtet sich an Jugendliche zwischen ca. 15 und 20 Jahren. Das Programm besteht aus sechs 90-minütigen Einheiten, die nach Bedarf gekoppelt werden können..

Lernbegleiter:innen: Sie sind an einer Schule oder einem anderen Lernort tätig? Sie wollen Ihren (Lern-)Gruppen das Thema Verbraucherschutz näherbringen? Die Peer-Scout-Ausbildung basiert auf einem Workshop-Programm, das von qualifizierten Trainern, Trainerinnen geleitet wird. Die Umsetzung ist sowohl in Präsenz als auch online möglich.

<https://www.verbraucherbildung.de/verbraucherchecker>

### 4. **Planet- Berufe - meine Berufswahl-Tools**

Tipps und Hinweise zu den Berufswahl-Tools – Arbeitsblätter zu den Berufen werden kostenlos angeboten unter: <https://planet-beruf.de/schuelerinnen/meine-berufswahl-tools>

Das ist [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

**Wegweisend: planet-beruf.de informiert über alle Themen rund um Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung.** Es unterstützt Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I ab 13 Jahren, Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen sowie Jugendliche "in Überbrückung" und junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen dabei, sich über ihre Berufswegeplanung klar zu werden. <https://planet-beruf.de/ueber-planet-berufde>

### 5. **Printmedien für Schülerinnen und Schüler**

Berufsorientierung stellt eine besondere Aufgabe im Unterricht dar. Die Printmedien von planet-beruf.de unterstützen Sie mit umfassenden Informationen zur Berufswahl und hilfreichen Arbeitsblättern für den Unterricht. Berufswahlprozess in sieben Schritten -

Praxistipps für den Einsatz im Unterricht und beim Coaching

Die Zeitangaben im Berufswahlfahrplan dienen Ihnen und den Jugendlichen zur Orientierung.

[https://planet-](https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/01_Neu/05_PDF_Neu/Lehrerheft/Schule_Beruf_Infos_fuer_Lehrkraefte_und_BO_Coaches_Ausgabe_22_23.pdf)

[beruf.de/fileadmin/assets/01\\_Neu/05\\_PDF\\_Neu/Lehrerheft/Schule\\_Beruf\\_Infos\\_fuer\\_Lehrkraefte\\_und\\_BO\\_Coaches\\_Ausgabe\\_22\\_23.pdf](https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/01_Neu/05_PDF_Neu/Lehrerheft/Schule_Beruf_Infos_fuer_Lehrkraefte_und_BO_Coaches_Ausgabe_22_23.pdf)

6. **Digital Insights.** Beim ersten virtuellen Event am 3. Mai gibt es eine Challenge, beim Präsenztage vor Ort am 16. Juni wird die Challenge erweitert und beim letzten virtuellen Event am 23. November werden die Lösungen präsentiert! Ihr könnt aber auch problemlos jederzeit ganz neu einsteigen! <https://www.mint-ec.de/digital-insights/>

### 7. **Mindestvergütung für Auszubildende steigt ab Ausbildungsbeginn 2023**

Auszubildende, deren Ausbildung in 2023 beginnt, erhalten 620 Euro Mindestvergütung im ersten Ausbildungsjahr. Ab 2024 wird die Mindestvergütung für das erste Ausbildungsjahr jährlich an die

durchschnittliche Entwicklung aller Ausbildungsvergütungen angepasst.

[https://www.bmbf.de/bmbf/de/home/\\_documents/die-novellierung-des-berufsbildungsgesetzes-bbig.html](https://www.bmbf.de/bmbf/de/home/_documents/die-novellierung-des-berufsbildungsgesetzes-bbig.html)

## 8. Das Berufsorientierungsprogramm unterstützt Schülerinnen und Schüler frühzeitig darin, ihre Stärken zu erkennen und erste praktische Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln. Das hilft ihnen bei ihrer künftigen Berufswahl.

Digitale Berufsorientierungsangebote gesucht: Das BMBF startet 2023 den Wettbewerb D-BOP. Ausgezeichnet werden erfolgreich erprobte digitale Berufsorientierungsangebote, mit denen es besonders gut gelingt, junge Menschen an die Berufliche Orientierung heranzuführen.

[https://www.berufsorientierungsprogramm.de/bop/de/d-bop-der-wettbewerb/d-bop-der-wettbewerb\\_node.html](https://www.berufsorientierungsprogramm.de/bop/de/d-bop-der-wettbewerb/d-bop-der-wettbewerb_node.html)

## 9. Projekt „Zusätzliche Berufliche Orientierung an niedersächsischen öffentlichen berufsbildenden Schulen

Mit der Leitung und Durchführung dieses vom 15.11.2021 bis zum 31.12.2023 angelegten Projektes wurde das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft in Kooperation mit der Universität Osnabrück beauftragt. SVBl.: 2/2023, S. 67

# II. Allgemeine schulpolitische Informationen

## 1. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) startet Kampagne zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die Kampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) trägt zu den übergreifenden Zielen des Programms BNE 2030 und des Nationalen Aktionsplans bei.

Die Auftaktveranstaltung fand am 23. Januar 2023 in Berlin statt.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/pressemitteilungen/de/2023/01/020123-BNE.html>

## 2. Die Einmalzahlung für Fachschüler und Studierende kommt!

### 200 Euro Einmalzahlung für Studierende und Fachschüler

Der Bundestag hat das Gesetz des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Einmalzahlung (Energiepreispauschale) für Studierende sowie Fachschülerinnen und Fachschüler beschlossen. Mit der Zahlung sollen rund 3,5 Millionen junge Menschen in Ausbildung entlastet werden. Denn gerade für sie sind die gestiegenen Kosten für Heizung, Strom und Lebensmittel häufig eine besondere Belastung. **Wer, was, wie? Fragen und Antworten zur Einmalzahlung finden Sie unter:**

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/faq/200-euro-einmalzahlung-fuer-studierende.html>

Weitere Zuschüsse für Auszubildende und Studierende finden Sie ebenfalls auf dieser Website unter [https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/bildung\\_node.html](https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/bildung_node.html)

BAFÖG Digital - „BAfÖG Digital“ kann auf allen PCs, Tablets und Smartphones genutzt

werden. Wie der digitale Antragsassistent funktioniert, zeigt der Erklärfilm auf „[BAfÖG Digital](#)“

oder <https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/finanzierung-bafoeg-andere/bafoeg/das-bafoeg-eroeffnet-bildungschancen.html>

### 3. Der „Nationale Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Sich untereinander austauschen und gegenseitig unterstützen – das geht am besten, wenn man sich vernetzt. Die BNE-Akteurskarte hilft dabei. Machen Sie Ihre Arbeit sichtbar, indem Sie selbst ein Teil der Karte werden.

<https://www.unesco.de/bildung/bne-akteure>

### 4. School Education Gateway – Europäische Schulbildungsplattform

Drei Tools und Informationen für Schulen zur Vorbereitung ihrer Erasmus+ Anträge

<https://www.schooleducationgateway.eu/de/pub/index.htm>

### 5. Lenkungsreis der Plattform „Lernende Systeme“: Potentiale von KI nutzen

Das textbasierte Dialogsystem ChatGPT markiert einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI). Welche Chancen und Herausforderungen die technologischen Fortschritte bei großen Sprachmodellen bieten, diskutierten die Mitglieder der Lenkungsreis der Plattform Lernende Systeme (PLS) bei ihrer elften Sitzung mit Gästen. Weitere Themen: Was verspricht hybride KI? Wie lassen sich unternehmerische Daten sicher und wertschöpfend nutzen? Und wie verändert KI den Journalismus?

<https://www.plattform-lernende-systeme.de/aktuelles-newsreader/lenkungsreis-der-plattform-lernende-systeme-potentiale-von-ki-nutzen.html>

### 6. Deutscher Evangelischer Kirchentag: Sonderurlaub für Lehrkräfte möglich

Nach § 3 Abs. 2 Nr. 5 Niedersächsische Sonderurlaubsverordnung

vom 16.1.2006 zuletzt geändert 22.9.2022 (Nds. GVBI

Nr. 31/2022 S. 560 Voris 204110168) kann Urlaub unter Weitergewährung der Bezüge erteilt werden, wenn dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Voraussetzung ist eine aktive Mitwirkung an Kirchentagsveranstaltungen, (mit Bescheinigung) erforderlich oder die Lehrkräfte erteilen Religionsunterricht. Vgl. SVBI. 2-2023, S.64

## III. Termine

**„till23: Informatik unterrichten!**

**14.03.2023 Tag der Informatiklehrkräfte an der Universität Göttingen/XLAB**

Die Anmeldung erfolgt vom 1.-28.2.23. Nähere Informationen [www.till-nds.de](http://www.till-nds.de).

**econo=me Thema Inflation – die neue Wettbewerbsrunde startet jetzt!**

Die neue Aufgabenstellung 2022/23 dreht sich um die Inflation, die derzeit unseren Alltag bestimmt, und die Frage „Was passiert, wenn das Geld an Wert verliert?“. **Einsendeschluss: 28.02.2023**

[https://econo-me.de/?utm\\_medium=email&utm\\_source=zeit.de&utm\\_campaign=de.email.lehrer.sondernewsletter.wettbewerb.runde.&utm\\_content=runde.22-23.anmeldung.button.&utm\\_term=290922&wt\\_zmc=nl.int.zonaudev.61518175237\\_399076075657.nl\\_ref](https://econo-me.de/?utm_medium=email&utm_source=zeit.de&utm_campaign=de.email.lehrer.sondernewsletter.wettbewerb.runde.&utm_content=runde.22-23.anmeldung.button.&utm_term=290922&wt_zmc=nl.int.zonaudev.61518175237_399076075657.nl_ref)

### **Schulbewerbung für business@school gestartet!**

Vom 01.11.2022 bis 01.03.2023 können sich Schulteams für die neue Runde bewerben.

Jetzt für business@school 2023/24 bewerben! Die Bewerbungsfrist für neue Schulen läuft vom

1. November 2022 bis zum 1. März 2023. [https://www.unternehmergeist-macht-](https://www.unternehmergeist-macht-schule.de/DE/Aktuelles/Aktuelle-Meldungen/schulbewerbung-bussiness-at-school-22-23.html)

[schule.de/DE/Aktuelles/Aktuelle-Meldungen/schulbewerbung-bussiness-at-school-22-23.html](https://www.unternehmergeist-macht-schule.de/DE/Aktuelles/Aktuelle-Meldungen/schulbewerbung-bussiness-at-school-22-23.html)

<https://www.businessatschool.de/de/mitmachen>

### **didacta – Bildungsmesse 2023**

7. bis 11. März 2023, Stuttgart [www.messe-stuttgart.de/didacta](http://www.messe-stuttgart.de/didacta)

<https://www.messe-stuttgart.de/didacta/besucher/auf-einen-blick>

[https://www.messe-](https://www.messe-stuttgart.de/didacta/fileadmin/media/aussteller/Messegelaende/Hallenplan/me_220705_Gelaendeplan_didacta_2023_DE_EN_b.pdf)

[stuttgart.de/didacta/fileadmin/media/aussteller/Messegelaende/Hallenplan/me\\_220705](https://www.messe-stuttgart.de/didacta/fileadmin/media/aussteller/Messegelaende/Hallenplan/me_220705_Gelaendeplan_didacta_2023_DE_EN_b.pdf)

[Gelaendeplan didacta 2023 DE EN b.pdf](https://www.messe-stuttgart.de/didacta/fileadmin/media/aussteller/Messegelaende/Hallenplan/me_220705_Gelaendeplan_didacta_2023_DE_EN_b.pdf)

23.04.2023 Welttag des Buches <https://www.welttag-des-buches.de/>

### **Landesgartenschau Bad Gandersheim**

Die Landesgartenschau Bad Gandersheim wird vom 14.4. bis zum 15.10. 2023 außerschulischer Lernort. Angeboten wird dann das „Grüne Klassenzimmer“ (GK) als integriertes Projekt. Mehr

Informationen online <https://laga-bad-gandersheim.de/>

[www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

### **Sprachtalente gesucht:**

#### **TEAM Beruf – Der Fremdsprachenwettbewerb für Berufsneulinge**

Die Wettbewerbskategorie TEAM Beruf ist für Auszubildende und Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen (Höchstalter: 27 Jahre). **Weitere Informationen online unter**

<https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/team-beruf>

22.05.2023 EU-Projekttag <https://bildungsportal-niedersachsen.de/europa-internationales/europa/eu-projekttag>

### **26.02.2023 17: bis 19:00 Uhr JuBi – Die Online-JugendBildungsmesse**

<https://weltweiser.de/jubi-online-februar-03/> Die JugendBildungsmesse ist die bundesweit größte Spezial-Messe für Aufenthalte im Ausland. Auf der JuBi wird den Teilnehmenden geholfen,

das für sie individuell passende Programm zu finden und mit Bildungsexpert:innen und Returnees ins Gespräch zu kommen. Nun findet das Messeformat auch online statt! Teilnehmende können sich ganz bequem und sicher von zu Hause aus über Auslandsaufenthalte wie Schüleraustausch, Sprachreisen, Au-Pair, Work & Travel, Freiwilligenarbeit, Praktika oder Studium im Ausland informieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle Infos und Termine auf [weltweiser.de](http://weltweiser.de)

**Termine für die Abiturprüfung 2024 finden Sie unter: <http://schure.de/>**

## **IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt Februar 2023**

### **1. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück**

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung sind im Dezernat 2 zum 1.8.2023 zwei Dienstposten für Schulentwicklungsberaterinnen/Schulentwicklungsberater (m/w/d) (BesGr. A14) jeweils einer am Dienort Aurich und am Dienort Meppen zu besetzen.

**Für Fragen zum Aufgabenbereich wenden Sie sich bitte an**

**Frau Meier, Tel.: 0541 77046-325, E-Mail: [martina.meier@rlsb-os.niedersachsen.de](mailto:martina.meier@rlsb-os.niedersachsen.de)**

### **2. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung**

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist voraussichtlich zum 1.8.2023 ein nach A 13 NBesG bewerteter Dienstposten einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)

in der Abteilung 2 – Evaluation und Qualitätsentwicklung –  
Fachbereich 24 – Systemmonitoring – zu besetzen

**Auskünfte über den zu besetzenden Dienstposten erteilt Ihnen**

**Herr Iske, Tel.: 0162 1080061, E-Mail: [markus.iske@nlq.niedersachsen.de](mailto:markus.iske@nlq.niedersachsen.de)**

**Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt**

**Frau de Ruiter Tel.: 05121 1695-227, E-Mail: [kerstin.deruiter@nlq.niedersachsen.de](mailto:kerstin.deruiter@nlq.niedersachsen.de)**

### **3. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung**

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist voraussichtlich zum 1.8.2023 für die Dauer von drei Jahren Dienstposten einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)

in der Abteilung 2 – Evaluation und Qualitätsentwicklung –  
Fachbereich 24 – Systemmonitoring – für die Dauer von drei Jahren zu besetzen

**Auskünfte über den zu besetzenden Dienstposten erteilt Ihnen**

**Herr Iske, Tel.: 0162 1080061, E-Mail: [markus.iske@nlq.niedersachsen.de](mailto:markus.iske@nlq.niedersachsen.de)**

**Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt**

**Frau de Ruiter Tel.: 05121 1695-227, E-Mail: [kerstin.deruiter@nlq.niedersachsen.de](mailto:kerstin.deruiter@nlq.niedersachsen.de)**

SVBl. 2-2023 S. 74ff.

**Die Informationen finden Sie auch unter**

**<https://www.mk.niedersachsen.de> -> Startseite -> Service ->**

**Stellenausschreibungen**

Den gesamten Wortlaut des amtlichen Teils des Schulverwaltungsblattes finden Sie

**[https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt\\_amtlicher\\_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html](https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html)**

## **Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover**

### **1. Hameln**

- a), Berufsbildende Schule Hameln
- b) Landkreis Hameln-Pyrmont (HLA)r
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2023
- f) Herr Dr. Gaida, Tel.: 0511 106-3322

### **2. Hameln**

- a), Berufsbildende Schule Hameln
- b) Landkreis Hameln-Pyrmont (HLA)r
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) voraussichtlich frei zum 1.8.2023
- f) Herr Dr. Gaida, Tel.: 0511 106-3322

### **3. Diepholz**

- a) Berufsbildungszentrum Dr. Jürgen Ulderup Diepholz
- b) Landkreis Diepholz
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) voraussichtlich frei zum 1.8.2023
- f) Herr Kirck, Tel.: 0511 106-2216

### **4. Studienseminar Hannover**

- a) Studienseminar Hannover für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor als Fachleiterin/Fachleiter für besondere Aufgaben (A115) zum 1.8.2023
- f) Frau von Itzenplitz, Tel.: 0511 106-2168

## **Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück**

### **1. Aurich**

- a) Berufsbildende Schulen 1 des Landkreises Aurich
- b) Landkreis Aurich
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin/ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters (A 15+Z)
- f) Frau Witte, Tel.: 0541 77046-257 (erneute Ausschreibung)

### **2. Meppen**

- a) Berufsbildende Schulen Meppen
- b) Landkreis Emsland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2023
- f) Herr Terhorst, Tel.: 0541 77046-506

### **3. Osnabrück**

- a) Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück am Pottgraben
- b) Stadt Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin/ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters (A 15+Z) frei zum 1.8.2023
- f) Frau Witte, Tel.: 0541 77046-257

Den gesamten Wortlaut der Stellenausschreibungen finden Sie unter:

[https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen\\_im\\_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html](https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html) –

**Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14**  
<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dezernat-4>

Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10-/A11-/A14- Funktionsstellen erhalten Sie über folgende [Internetseite http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de](http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de) oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx>

## V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Antragsformulare, Informationsblätter und Bescheinigungen:

[https://www.nlbv.niedersachsen.de/beihilfe\\_heilfuersorge/beihilfe\\_allgemein/alle\\_infoblaetter\\_alle\\_antraege/informationsblaetter-und-antraege-68425.html](https://www.nlbv.niedersachsen.de/beihilfe_heilfuersorge/beihilfe_allgemein/alle_infoblaetter_alle_antraege/informationsblaetter-und-antraege-68425.html)

Alles über die Einführung der eBeihilfe im NLBV

[https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/beihilfe\\_heilfuersorge/ebeihilfe/alles-uber-die-einfuehrung-der-ebeihilfe-im-nlbv-209266.html](https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/beihilfe_heilfuersorge/ebeihilfe/alles-uber-die-einfuehrung-der-ebeihilfe-im-nlbv-209266.html)

## VI. Praxistipps - Neu im Web

### Schule und Beruf

Das Heft für Lehrkräfte und Coaches in der Berufsorientierung stellt Ihnen die neue Medienkombination planet-beruf.de vor und zeigt, wie Sie die Berufswahl von Jugendlichen optimal unterstützen können. **Folgende Unterrichtsideen finden Sie in dem Heft als PDF Dateien**

**Ausbildungsplatz finden – Berufsfelder kennenlernen – Stärken entdecken -**

**Vorbereitung aufs Betriebspraktikum - <https://planet-beruf.de/lehkraefte-und-bo-coaches/print/schule-beruf>**

### Künstliche Intelligenz:

**Alle reden über die Künstliche Intelligenz GPT-3 (manifest u.a. in ChatGPT).**

Mit wenigen Klicks können Schüler/innen die KI (Künstliche Intelligenz) GPT-3 nutzen und damit perfekte Hausaufgaben erstellen. Auch unterschiedliche Anspruchsniveaus (nennen, erläutern, bewerten ...) sind kein Problem. **Klassische Hausaufgaben geschrieben mit KI und hier die**

**Ergebnisse:**

**Beispiele: 1.**

**Künstliche Intelligenz ... schreibt perfekte Hausaufgaben**

**2. »Warum müssen wir das lernen?«**

**5 gute Antworten, die Sie Schüler/innen geben können**

**3. Teachers for Future Interview des Monats**

**4. Deutschunterricht: Woyzeck Arbeitsblatt zum Aspekt der Moral**

**5. Auf Wiedersehen Mit einem Weihnachtsgedicht von GPT-3**

<https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/kuenstliche-intelligenz-schreibt-perfekte-hausaufgaben/4892>

**Beispiel 2 KI:**

**Die Lügen des ChatGPT - oder: Was können wir einer Künstlichen Intelligenz glauben?**

**Sie können das folgende Video auch auf YouTube: Die Lügen des ChatGPT - Das alte**

## **Gurkenfass in 4K und mit Kapiteln anschauen oder weiter unten alle Erläuterungen und Beispiele nachlesen. Freie Erfindungen von ChatGPT**

### **1. Das alte Gurkenfass - ein Kommentar**

»Lügen« ist ein hartes Wort. ChatGPT ist ja nun nicht mal böse, sondern einfach nur dumm. Und weil er es uns Menschen recht machen will, erfindet er schöne Sätze, die uns gefallen könnten. Dabei macht er allerdings bisweilen haarsträubende Erfindungen.

Bitte wir ihn mal, das Gedicht »Das alte Gurkenfass« von Rainer Maria Rilke zu interpretieren und ein paar Zitate zu geben. Für die nicht so belesenen: Es gibt kein Gedicht namens »Das alte Gurkenfass« von Rilke. <https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/chatgpt-luegt/4898>

### **Grundregel Nummer 1 in der Interaktion mit ChatGPT: »Glaub ihm kein Wort.**

Überprüfe alles, was er sagt.« Natürlich können wir davon ausgehen, dass solche Systeme in baldiger Zukunft ihr Weltwissen exponentiell ausbauen werden und zunehmend weniger improvisieren. Aber auch das kommerzielle Interesse, das hinter diesen Systemen steckt, wird in gleichem Maße zunehmen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass ChatGPT und seine Kollegen bewusst lügen werden, um den dunklen Meister/innen im Hintergrund mehr Geld und Macht zu bescheren (im Gegensatz zu heute, wo sie aus Dummheit lügen). Ausblick: Was können wir einer Künstlichen Intelligenz wie ChatGPT glauben?

### **Eine kurze Einführung in das Programm ChatGPT finden Sie unter:**

<https://www.bildungserver.de/kuenstliche-intelligenz-in-der-schule-12990-de.html>

Das US-Unternehmen Turnitin will Schulen und Universitäten künftig helfen, herauszufinden, wenn ChatGPT im Spiel war. Produktchefin Annie Chechitelli über den Reiz des Schummelns und was sie an ChatGPT stört. Turnitin verkauft Software zur Plagiatserkennung. Ein neues System soll herausfinden, ob ChatGPT im Spiel war. <https://headtopics.com/de/turnitin-produktchefin-chechitelli-uber-plagiate-und-chatgpt-35100843>

**Zentralabitur von 2023 bis 2025** Musteraufgaben und Material für verschiedene Fächer stellt der Niedersächsische Bildungserver auf seiner Website zur Verfügung unter:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/allgemeinbildung/zentrale-arbeiten/zentralabitur/zentralabitur>

**Beispielaufgaben Zentralabitur – Pool ab 2017 verfügbar**

<https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/sammlung/>

### **Isle of Economy Wirtschaft von Anfang an**

„Isle of Economy“ ist ein Computerspiel, genauer ein sogenanntes Serious Game, das speziell für den Einsatz ab Klasse 8 entwickelt wurde. Mit „Isle of Economy“ lernen die Schülerinnen und Schüler im Klassenverbund grundlegende Wirtschaftsmechanismen kennen.

Für weitere Informationen, den Zugang zu einer Demoversion und zum Spiel besuchen Sie unser neues [Planspielportal](https://www.planspielportal.de) bzw. direkt [www.isleofeconomy.de](http://www.isleofeconomy.de).

<https://www.joachim-herz-stiftung.de/was-wir-tun/wirtschaft-verstehen-gestalten/play-economy/isle-of-economy/>

<https://www.digibits.de/die-digibits-unterrichtsmaterialien/>

Video "Wie verbreiten sich Gerüchte?" Themen: Verschwörungstheorie, Mythen, Falschinformationen, Fake News werden thematisiert, mehr

<https://www.digibits.de/materialien/video-wie-verbreiten-sich-geruechte/>

**10 Datenschutztipps - es gibt nicht DIE zehn wichtigsten Datenschutz-Tipps oder DIE zehn wichtigsten digitalen Gebote.** Jedenfalls nicht in Zeiten des Web 2.0, in denen fast jeder Mitglied in einem sozialen Netzwerk ist, auf unzähligen Plattformen unterwegs ist, sich gegen Datenklau ebenso schützen muss, wie vor zu viel Datenpreisgabe, in denen immer mehr einen mobilen Zugang ins Netz haben und privat und beruflich im Netz zu Hause sind.

<https://www.youngdata.de/datenschutz/datenschutz-tipps/?L=0>

Erläuterungen zu WhatsApp

<https://www.youngdata.de/whatsapp-skype-co/whatsapp/>

**Tauschbörse Unterrichtsmaterialien und Lehrprobenentwürfe**  
**[Schulportal - Unterrichtsmaterial für Lehrer und Referendare](#)**

**[Betriebswirtschaftslehre Rechnungswesen, alle Klassen \(schulportal.de\)](#)**

hier eine weitere Tauschbörse: Tauschbörse Unterricht – Die Seite mit inzwischen 3000

Arbeitsblättern mehr unter: <https://www.tb-u.de/boerse/sindex.html>

Die Lehrer-Online Tauschbörse: <https://www.lehrer-online.de/nc/tauschboerse/>

## Neues Unterrichtsmaterial

**Virtueller Lernort: "Interaktion und aktives Mitgestalten erhöhen die Fähigkeit zu lernen"**

Der Virtuelle Lernort Rathaus ermöglicht Schüler\*innen auf virtuelle Art einen Einblick in kommunales Verwaltungshandeln und kommunale Entscheidungsstrukturen zu erhalten. Mehr <https://www.blz.bayern.de/virtueller-lernort.html>

**Arbeitsblatt zu Woyzeck**

<https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/woyzeck-tier-triebe-arbeitsblatt/4895>

**Unterrichtsmaterial und Arbeitsblätter für Schüler**

Hier finden Sie Materialien zum Thema ökonomische Bildung für Schüler kostenlos als Download.

Die Suche per Filterfunktion erleichtert den Zugang zu relevantem Unterrichtsmaterial. Das Angebot wird in Zusammenarbeit mit renommierten Partnerplattformen stetig erweitert.

<https://www.unternehmergeist-macht->

[schule.de/DE/Fuer\\_SchuelerInnen/Materialien/materialien\\_node.html](https://www.unternehmergeist-macht-schule.de/DE/Fuer_SchuelerInnen/Materialien/materialien_node.html)

**Bargeld – ein Auslaufmodell? Unterrichtsentwurf**

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die wichtigsten Argumente in der Diskussion um die Zukunft des Bargelds. Dabei werden sie angehalten, ihre Meinung zum Schluss in einem Blogbeitrag zu begründen. Mehr erfahren:

[https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/haushalt-und-geld/unterrichtsentwuerfe/bargeld---ein-auslaufmodell/?mtm\\_campaign=newsletter&mtm\\_kwd=ue-bargeld](https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/haushalt-und-geld/unterrichtsentwuerfe/bargeld---ein-auslaufmodell/?mtm_campaign=newsletter&mtm_kwd=ue-bargeld)

## **JUNGE MENSCHEN UND ARBEITSLOSIGKEIT**

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Jugendarbeitslosigkeit. Während sie verschiedene Aufgaben rund um das Thema bearbeiten, werden sie dazu angeregt, sich mit ihren eigenen beruflichen Zielen auseinanderzusetzen.

Mehr erfahren [https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/berufsorientierung-und-arbeitsmarkt/unterrichtsentwuerfe/junge-menschen-und-arbeitslosigkeit/?mtm\\_campaign=newsletter&mtm\\_kwd=ue-arbeitslosigkeit](https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/berufsorientierung-und-arbeitsmarkt/unterrichtsentwuerfe/junge-menschen-und-arbeitslosigkeit/?mtm_campaign=newsletter&mtm_kwd=ue-arbeitslosigkeit)

## **Hintergrundtext – „Schlaglöcher für die Logistik“**

Von der Logistik bis zur Energieversorgung – für die Wirtschaft ist eine gute Infrastruktur elementar. Daher sind die Ergebnisse einer neuen IW-Studie alarmierend: Die Zahl der Unternehmen in Deutschland, die durch eine mangelhafte Infrastruktur in ihren Abläufen beeinträchtigt werden, ist drastisch gestiegen. [https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/staat-und-wirtschaftspolitik/hintergrundtext/schlagloecher-fuer-die-deutsche-wirtschaft/?mtm\\_campaign=Newsletter&mtm\\_kwd=ht-infrastruktur](https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/staat-und-wirtschaftspolitik/hintergrundtext/schlagloecher-fuer-die-deutsche-wirtschaft/?mtm_campaign=Newsletter&mtm_kwd=ht-infrastruktur)

## **Arbeitsblatt zum Thema Leitzins:**

<https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Unterrichtsmaterial/Die-Richtschnur-am-Geldmarkt-Der-Leitzins/download> bereitgestellt vom Bundesverband der Raiffeisenbanken und Volksbanken

## **Unterrichtseinheit: Inflation bekämpfen: Volkswirtschaftliche Maßnahmen auf dem Prüfstand**

Es gibt drei Unterrichtseinheiten mit detailliertem Verlaufsplan – jeweils 90 Minuten.

Außerdem gibt es 10 Arbeitsblätter mit Lösungen. Mehr erfahren Sie unter::

[https://www.zeitfuerdieschule.de/?p=14143&wt\\_zmc=nl.int.zonaudev.61518175237\\_410140754922.nl\\_ref.](https://www.zeitfuerdieschule.de/?p=14143&wt_zmc=nl.int.zonaudev.61518175237_410140754922.nl_ref.)

## **POLITIK BREMST DIE INFLATION -Unterrichtsentwurf**

Die hohe Inflation macht auch anderen europäischen Staaten zu schaffen. Allerdings variiert der Anstieg der Verbraucherpreise je nach Land. Ein Grund dafür ist, dass die Politik die Teuerung für die Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichem Maß abfedert.

[https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/globalisierung-und-europa/hintergrundtext/politik-bremst-die-inflation/?mtm\\_campaign=Newsletter&mtm\\_kwd=ht-inflation](https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/globalisierung-und-europa/hintergrundtext/politik-bremst-die-inflation/?mtm_campaign=Newsletter&mtm_kwd=ht-inflation)

## **eLearning-Modul Projektmanagement**

### **5 Kapitel mit den verschiedenen Phasen**

Projektmanagement begegnet einem an jeder Stelle. Sei es bei der erfolgreichen Absolvierung eines Schulfachs oder dem Gründen einer eigenen (Schüler)Firma. Dieses eLearning-Modul bringt Dir Projektmanagement und seine Bestandteile näher und vermittelt Dir die Fähigkeiten und Kompetenzen des Projektmanagements.

Das Tool ist in fünf Kapitel gegliedert, mit jeweils einem Zeitaufwand von 15-45 Minuten. Weitere Informationen findest Du im Leitfaden am Ende der Seite. <https://pm.iwjuniior.de/> plus

[https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/unternehmen-und-markt/unterrichtsentwuerfe/projektmanagement-verstaendlich-vermittelt/?mtm\\_campaign=newsletter&mtm\\_kwd=ue-projektmanagement](https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/unternehmen-und-markt/unterrichtsentwuerfe/projektmanagement-verstaendlich-vermittelt/?mtm_campaign=newsletter&mtm_kwd=ue-projektmanagement)

<https://www.telekom-stiftung.de/handreichung-berufsschule-digital>

## **VII. News für Senioren**

### **DEMENSCH – ....mal etwas zum Lachen...oder auch nicht....**

Sie ertappen uns im Alltag und bezeichnen urkomische Situationen mit wunderbaren Cartoons – der Gerontologe Thomas Klie und der Cartoonist Peter Gaymann. Maskenpflicht, künstliche Intelligenz, osteuropäische Haushaltshilfen, Alltagssituationen und selbst die Kirche nehmen sie aufs Korn – immer respekt- und liebevoll. Auch der 11. Jahrgang des Demensch-Kalenders hat es faustdick hinter den Ohren – die Inspiration des Zeichners und die Erfahrung des Gerontologen schaffen einmal mehr großartige Cartoons, die ein ganzes Jahr unsere Resilienz im kreativen Umgang mit Demenz stärken

[https://www.medhochzwei-verlag.de/Shop/Produkte/Bilder/86216918\\_Innenansicht](https://www.medhochzwei-verlag.de/Shop/Produkte/Bilder/86216918_Innenansicht)

### **Das Herzinfarkt-Risiko einfach wegspritzen?**

<https://www.herzstiftung.de/ihre-herzgesundheit/gesund-bleiben/cholesterin/spritze-herzinfarkt>

### **Herzgesunde Ernährung: So schützen Sie Ihr Herz**

Mit einer gesunden Ernährung können Sie Ihr Risiko für eine Herzerkrankung deutlich senken.

Aber auch bereits bestehende Herzerkrankungen können günstig beeinflusst werden.

Besonders die Mittelmeerküche schützt – wissenschaftlich bewiesen – das Herz.

<https://www.herzstiftung.de/ihre-herzgesundheit/gesund-bleiben/ernaehrung/kochbuch>

Online-Portal: ZEBRA beantwortet Fragen zur Digitalisierung [www.fragzebra.de](http://www.fragzebra.de)

### **Pflege zu Hause**

„24-Stunden-Pflege“: Aus dem Alltag einer polnischen Pflegekraft

Hunderttausende osteuropäische Betreuungskräfte sichern die Versorgung alter und kranker Menschen in Deutschland. Die Geschichte von Zuzanna\*.

Von Lisa Winter und Thea Marie Klinger, Aktualisiert am 04.01.2023

<https://www.apotheken-umschau.de/pflege/pflege-zuhause/24-stunden-pflege-aus-dem-alltag->

[einer-polnischen-pflegekraft-](#)

[915885.html?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=link&utm\\_campaign=2023-01-12+SR+Newsletter](#)

### **Fit in 12 Wochen – nie war fit werden so einfach**

#### **Gedächtnis: Wie wir Informationen speichern**

Unser Gedächtnis ist ähnlich wie eine große Festplatte. Hier erfahren Sie mehr über Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis und über die Hintergründe von Merkstörungen

[<https://www.apotheken-umschau.de/unterhaltung/gehirn-jogging-lust-am-lernen-701363.html>](#)

#### **Nützliche Bausteine für E-Mails auf Englisch schreiben:**

[<https://bildungsmarkt.faz.net/yours-sincerely-e-mails-auf-englisch-schreiben/>](#)

**Drei kostenlose Beispiele von der Herzstiftung, die für die Gesundheit nützlich sind, finden Sie unter: [<https://www.herzstiftung.de/ihre-herzgesundheit/gesund-bleiben/sport-und-bewegungsmangel/sportuebungen-zuhause>](#)**

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters

Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist

Almut Kloppenburg. Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-Mail:

[almut.kloppenburg@vlwn.de](mailto:almut.kloppenburg@vlwn.de) zur Verfügung

Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN unter der E-Mail

[buero@vlwn.de](mailto:buero@vlwn.de)